



Schule und Kultur
Az.: 5510.01.00
Datum: 05.10.2004
Sachbearbeiter/in: Wieske, Michael

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Vorlagenart | Vorlagennummer |
| Beschluss- vorlage | 2004/194 |
| Öffentlichkeitsstatus: | öffentlich |

Beratungsgegenstand:
Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes;
hier: Bernhard-Riemann-Gymnasium Scharnebeck

| Status | Sitzungsdatum | Gremium |
|--------|---------------|---|
| Ö | 09.11.2004 | Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen |
| N | | Kreisausschuss |

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Anlage/n:

- 2 -

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 108 NSchG das Benehmen mit der Bezirksregierung Lüneburg zur baulichen Erweiterung des Bernhard-Riemann-Gymnasiums um 4 AUR herzustellen.

Sachlage:

Bis zum Schuljahr 2006/2007 zeichnet sich für das Bernhard-Riemann-Gymnasium in Scharnebeck ein weiterer Raumbedarf von 4 AUR ab (s. Anlage, Aufstellungen für die 3 Schulformen).

Die Kosten für 4 mobile Klassen belaufen sich bei Kauf auf rd. 173.000,00 €, bei Miete auf 35.800,00 €/Jahr.

Zum 01.08.2005 stehen in der FTZ 4 Schulungsräume zur Verfügung, die auch von Schulen genutzt werden könnten. Da keine Fachräume vorhanden sind, müsste der Fachunterricht allerdings im Schulzentrum stattfinden. Die Wegstrecke beträgt 1,2 km und könnte nur in der großen Pause zurückgelegt werden. Ein weiteres Problem ist ein seit dem 1. 10. 1999 vorhandener D1- Mobilfunkmast auf dem Schlauchturm der FTZ, Laufzeit des Vertrages bis 30. 9. 2009.

Seit den zunehmenden Bauanträgen für diese Mobilfunkstationen herrscht in den Gremien des Kreistages Einigkeit darüber, derartige Anlagen nicht auf oder in unmittelbarer Nähe von kreiseigenen Schulen oder z. B. Kindergärten zuzulassen. Unabhängig von vorhandenen oder nicht vorhandenen schädlichen Auswirkungen von Mobilfunkanlagen sollte aus Sicht der Verwaltung eine öffentliche Diskussion um die Unterbringung von Schülerinnen und Schülern in unmittelbarer Nähe einer solchen Anlage vermieden werden.

Darum schlägt die Verwaltung folgende Lösung vor:

Die Anlage II stellt den Raumbedarf des Bernhard-Riemann-Gymnasiums bis zum Jahr 2016 unter Berücksichti-

gung eines eigenständigen Gymnasiums Bleckede (Klassen 5 bis 12) ab dem Schuljahr 2007 dar.
Rechnerisch bestünde bei dieser Konstellation 2016 noch ein Raumbedarf von 3 AUR.
Ein konventioneller Anbau von 4 AUR würde sowohl den kurzfristigen Mehrbedarf als auch den langfristig abzu-
sehenden Raumbedarf des Gymnasiums in Scharnebeck abdecken. Mit einer solchen Entscheidung wäre der
gymnasiale Standort Bleckede nicht in Frage gestellt, sondern könnte im Rahmen der Fortschreibung der Schul-
entwicklungsplanung überprüft und entschieden werden.
Die Kosten für den Anbau von 4 AUR beliefen sich auf rd. 500.000 € einschl. Erstausrüstung.
